

ALBVEREIN AKTUELL 2016.04



Schwäbischer
Albverein

AKTUELLES AUS...

der Hauptgeschäftsstelle	02
dem »Lädle« & Online-Shop	02
dem Fachbereich Naturschutz	04
dem Fachbereich Mundart	05
dem Fachbereich Kultur	06
dem Fachbereich Wandern	06
dem Fachbereich Familie	10
der Albvereins-Jugend	13
der Heimat- und Wanderakademie	15
aus Baden-Württemberg	16
dem Deutschen Wanderverband	17
Impressum	18



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Bäuchlein ist noch rund, der Winterspeck will nicht weichen? Dann schauen Sie doch mal vorbei bei unserem Fitness-Programm »Aktiv und bewegt in den Frühling« vom 2. – 17. April 2016, unseren dritten »Aktionswochen Gesundheitswandern«.

Beim Gesundheitswandern handelt es sich um ein moderates Sportangebot, welches kurze Wanderungen mit gezielten Trainingseinheiten zur Muskelkräftigung, Mobilisation und Entspannung kombiniert. Wandern wird hierbei zum perfekten Präventionssport. Gesundheitswandern richtet sich nicht nur an ältere Menschen. Es ist auch als Entspannungsmodul nach hektischen Arbeitstagen geeignet.

Unser Bild zeigt Gesundheitswanderer beim Winterwandertag des Deutschen Wandertags im Januar.

Probieren Sie es doch mal aus! Die Termine finden Sie beim Fachbereich Wandern. Viel Spaß wünscht

Dr. Eva Walter, Schriftleitung

AUS DER HAUPTGESCHÄFTSSTELLE

TERMINE

Die Hauptgeschäftsstelle ist geschlossen

Am 6. April 2016 bleiben unser Lädle und unser Vertrieb wegen Inventur ganztags geschlossen.

9. 5. (Montag nach Landesfest), Lädle hat offen

27. 5. (Brückentag nach Fronleichnam)

23. – 24. 6. (Deutscher Wandertag), Lädle hat offen

8. – 12. 8. Sommerschließung

23. 12. – 6. 1. 2017: Weihnachtsschließung

AUS DEM »LÄDLE« & ONLINE-SHOP

NEUHEITEN AUS ONLINESHOP UND LÄDLE

(Klick auf das Bild öffnet das Produkt im Onlineshop)

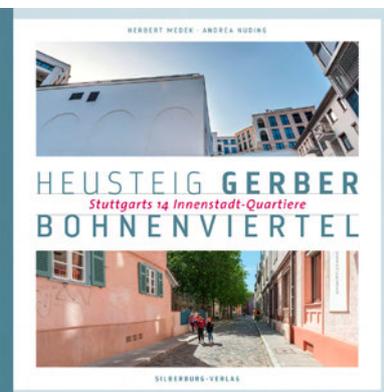
Das Hospitalviertel – ein Innenstadt-Quartier im Wandel

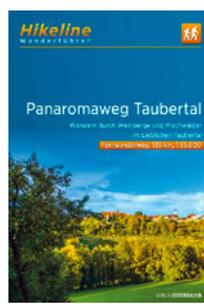
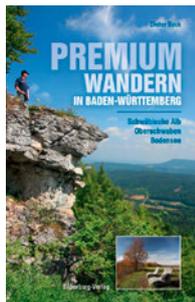
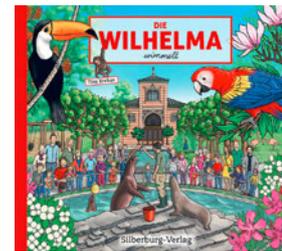
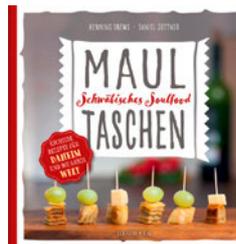
Der Schwäbische Albverein e.V. und der Silberburg-Verlag präsentieren am 15. Juni 2016 auf einem Rundgang durch das Hospitalviertel mit anschließendem Stehempfang den reich bebilderten Innenstadtführer »Heusteig Gerber Bohnenviertel. Stuttgarts 14 Innenstadt-Quartiere« mit Texten von Herbert Rudolf Medek und Fotos von Andrea Nuding, erschienen im Silberburg-Verlag.

So urteilt ein Leser: »Ungewöhnliche, aussagekräftige Fotos und ein interessanter, sehr informativer Text, ergänzt durch Personen, die in den Quartieren beheimatet sind und die Stadt im Buch zum Leben erwecken, machen es zu einem Stadtführer der ganz besonderen Art.« (Stefan Herb)

Das Hospitalviertel ist eines der bedeutenden historischen Stadtquartiere in der Stuttgarter City. Die zweite Stadterweiterung in Stuttgart begann nördlich der Stadtmauer, der Königstraße im 15. Jahrhundert. Heute ist es ein moderner, vielfältiger urbaner Stadtteil mitten im Umbruch hin zu einer neuen Gestalt von Urbanität. Hier befand sich einst das »gymnasium illustre«, das älteste Gymnasium Stuttgarts, wo auch Lorient zur Schule ging. Wer heute vom Hospitalviertel spricht, hat vielleicht die Partymeile von Stuttgart, die Theodor-Heuss-Straße, im Kopf. Oder das ehemalige Dominikanerkloster, die Hospitalkirche mit dem 2014 neu gebauten Hospitalhof als Zentrum. Dazwischen hat sich in den letzten Jahren unglaublich viel verändert. Verkehrsberuhigte und Fußgängerzonen mit geheimnisvollen »blauen« Stühlen sind entstanden, das Renitenz-Theater bekam hier sein neues Zuhause. Neue Wohnbereiche wurden geschaffen. Zu den seit langer Zeit alteingesessenen Institutionen gehören die Diakonie und die Synagoge von Stuttgart. Kommen Sie mit auf eine Entdeckungsreise zwischen brausendem Verkehr, verborgenen grünen Innenhöfen, jahrhundertealten Gewölbekellern und dem prallen Innenstadtleben eines der interessantesten Viertel der Innenstadt.

Treffpunkt für die Veranstaltung ist um 17 Uhr im »Lädle« in der Hauptgeschäftsstelle des Schwäbischen Albvereins, die sich in der Mitte des Viertels befindet. Nach der Begrüßung durch Herrn Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, Präsident des Schwäbischen Albvereins, und dem ca. einstündigen Rundgang durch das Hospitalviertel mit den beiden Autoren stehen diese bei einem gemütlichen Stehempfang im »Lädle« noch für Fragen und Gespräche zur Verfügung und signieren ihr Buch auf Wunsch gerne. Eintritt frei. Anmeldung erforderlich unter: verkauf@schwaebischer-albverein.de oder Tel. 07 11 / 2 25 85-22. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir Sie um Ihre frühzeitige Reservierung.





Sie suchen Wanderführer oder -karten, Bildbände, Sachbücher, Romane oder Krimis, Albvereins- oder Wandierzubehör? Schauen Sie doch einfach mal im [Lädle](#) in der Hauptgeschäftsstelle oder in unserem [Online-Shop](#) vorbei. Über uns können Sie auch aus einer Auswahl von über 3,8 Millionen Titeln Bücher, Kalender, Musikalien, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs und Blu-rays sowie Spiele schnell und unkompliziert bestellen. Wir liefern versandkostenfrei ab einem Einkaufswert von € 40.

Unsere Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8.30 – 12.30 Uhr & 13.30 – 16.30 Uhr

Ansprechpartner: Jürgen Dieterich, Sybille Knödler, Schwäbischer Albverein, Hauptgeschäftsstelle, Telefon 07 11 / 2 25 85-21 oder -22, verkauf@schwaebischer-albverein.de

Landschaftspflege-Geräte ausleihen

Der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg und die Umweltstiftung Stuttgarter Hofbräu haben kürzlich zusammen ein kleines Faltblatt herausgegeben, das alle im Naturschutz aktiv Tätigen kennen sollten: Es geht um Maschinen für Landschaftspflegearbeiten und wo man sie ausleihen kann. 2015 hat die Umweltstiftung Stuttgarter Hofbräu verschiedenen aktiven Naturschutzgruppen im Land – auch der Schwäbische Albverein war aufgefordert, sich zu bewerben – für über 100.000 € Maschinen (Mähgeräte, Freischneider, Motorsägen usw.) zur Verfügung gestellt. Voraussetzung für die großzügige Förderung war, dass die Maschinen von den Gruppen gut gewartet und möglichst überörtlich gut genutzt werden. Das bedeutet, dass die Geräte in einer Art »Naturschutz-Maschinenring« auch anderen Verbänden und Gruppen zur Nutzung zur Verfügung stehen sollen. Dass dabei fachkundig gearbeitet wird, Unfallverhütungsvorschriften eingehalten werden und ein sorgsamer Umgang mit den Maschinen erfolgt, sind Selbstverständlichkeiten. Welche Maschinen wo stehen und vom wem betreut werden, geht aus dem neuen Faltblatt hervor. Dieses ist ab 23. April zu beziehen bei den Gaunaturschutzwarten und beim Naturschutzreferenten des Schwäbischen Albvereins (Tel. 07 11 / 2 25 85-14).

Bei dieser Gelegenheit: Die Umweltstiftung Stuttgarter Hofbräu fördert immer wieder Naturschutzaktivitäten verschiedenster Art. Näheres dazu unter www.umweltstiftung-stuttgarter-hofbraeu.de/ oder bei Vizepräsident Reinhard Wolf, reinhard.wolf@schwaebischer-albverein.de.

Gemeinsam geht's besser:

Landschaftspflege-Geräte für Naturschutzverbände

Umweltstiftung Stuttgarter Hofbräu
Die Umweltstiftung Stuttgarter Hofbräu wurde 1991 mit einem Stiftungskapital von 500.000 € von Stuttgarter Hofbräu gegründet. Alle Art der Anlage können gefördert werden. In 2016 ist ein Förderprogramm in Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt worden. Neben einer Vielzahl von Möglichkeiten über die Vergabe der Mittel. Die Stiftung fördert Projekte im Natur- und Landschaftsschutz sowie Umweltbildung zur Erhaltung der Artenvielfalt in der Tier- und Pflanzenwelt. Sie konzentriert sich auf die Förderung der Stiftung ist ein wichtiger Beitrag, um die naturschutzliche Vielfalt zu erhalten. Ein zentrales Engagement der Umweltstiftung ist die Unterstützung von Naturschutzverbänden. Die Umweltstiftung Stuttgart Hofbräu ist ein wichtiger Partner für die Förderung von Naturschutzprojekten im Baden-Württemberg. Die Umweltstiftung Stuttgart Hofbräu ist ein wichtiger Partner für die Förderung von Naturschutzprojekten im Baden-Württemberg. Die Umweltstiftung Stuttgart Hofbräu ist ein wichtiger Partner für die Förderung von Naturschutzprojekten im Baden-Württemberg.



Streuobsttage 2016

Die »Streuobsttage« sind Aktionswochen mit vielen dezentralen Streuobstveranstaltungen (Produkte, Bildung, Tourismus, Feste, Erlebnisse, Genuss etc.) in Deutschland, die jährlich in der letzten April- und ersten Maiwoche (Obstblüte) stattfinden. Die Streuobsttage werden gemeinsam von den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Rheinland-Pfalz und weiteren Partnern unterstützt. Mit dem Jahresmotto »Streuobst & Genuss« starten die Streuobsttage in die Saison 2016. Unter der Schirmherrschaft von Staatssekretär Dr. Thomas Griese aus dem rheinland-pfälzischen Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten bewerben die Streuobsttage kostenfrei Veranstaltungen der Streuobstakteure in ganz Deutschland. »Wir hatten 2015 rund 320 Veranstaltungen in unserer Datenbank, und ca. 15.000 Besucher unserer Homepage haben sich dort über die Feste, Events, Märkte oder auch Führungen informiert«, erläutert Hannes Bürckmann, der die Geschäftsstelle der Streuobsttage organisiert, die Erfolge des Vorjahrs. Unter www.streuobsttage.de können Streuobst-Akteure ihre Veranstaltungen kostenfrei eintragen und den Veranstaltungskalender füllen. Streuobst-Fans und Verbraucher können dann in den Datenbanken der Streuobsttage nach verschiedenen Kriterien Veranstaltungen suchen – zu Hause, am Urlaubsort oder als Tipp für einen Ausflug. Zusätzlich sind auf der Homepage auch Aus- und Weiterbildungsangebote archiviert, ebenso wie ein Verzeichnis der Akteure, Produkte und Projekte oder auch Fachinformationen. Über bundesweite Pressemitteilungen, einen Newsletter, die Homepage sowie eine Facebook-Seite werden die Inhalte der Streuobsttage dann beworben.



BERICHTE

Einheimische und Flüchtlinge bei der Heidepflege

Dem Aufruf zur Heidepflege in Neuffen im Februar waren wieder viele Helfer gefolgt. Neben 30 Freiwilligen vom Schwäbischen Albverein, Nabu und anderen aus Beuren, Fellbach, Frickenhausen, Kirchheim, Lenningen, Neckartailfingen, Neckartenzlingen, Neuffen, Oberboihingen und Reudern waren auch zehn Flüchtlinge aus Pakistan und Syrien mit Freude dabei, die gerodeten Bäume und Sträucher teils zur Sammelstelle zum Abtransport und teils zur Feuerstelle zum Verbrennen zu tragen. Erleichtert wurde die Arbeit durch einen »Kaltblütler«, der die Stämme mit Leichtigkeit talwärts zog.

Der Pfl egetrupp des Schwäbischen Albvereins unter Jörg Dessecker hat die notwendige Vorarbeit geleistet und den vordringenden Wald gerodet, um den lichtung-rigen Pflanzen ihren Lebensraum zu erhalten. Viele Insekten und Schmetterlinge finden dadurch wieder mehr Nahrung.

Der Dank gilt allen Beteiligten für ihren tollen Einsatz zum Erhalt der Artenvielfalt auf der Neuffener Heide, das gute völkerverbindende Miteinander und der Stadt Neuffen für die Übernahme der Verpflegung. Im Naturfreundehaus durften sich alle nach getaner Arbeit stärken.

*Ansprechpartner: Werner Breuninger, Naturschutzreferent, Hauptgeschäftsstelle,
Telefon 07 11 / 2 25 85-14, naturschutz@schwaebischer-albverein.de*



AUS DEM FACHBEREICH MUNDART

TERMINE

29. 4. • Mundart-Auftaktveranstaltung zum Landesfest

Gitte Müller und Kurt Klawitter

19.30 Uhr, Storchenkeller, Marktstr. 1, 71364 Winnenden

10. 7. • Mundartdichter & Bardentreffen

ab 13.30 Uhr, Wanderheim Eschelhof

Veranstaltungen mit bekannten Mundartkünstlern und Neustartern

Mit Abradradra, Hugo Breitschmid, Gradraus, Ingrid Koch, Jo Schmiegl,

Roland Single

Wanderheim Eschelhof, Eschelhof 2 – 4, 71560 Sulzbach / Murr

Kartenreservierung & Infos:

Hauptgeschäftsstelle des Schwäbischen Albvereins

Heidi Müller, Telefon 07 11 / 2 25 85-10

hmueller@schwaebischer-albverein.de

Eintritt pro Veranstaltung: 10,- Euro

Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt

Mundart auf der Landesgartenschau in Öhringen

Verbinden Sie einen Besuch auf der Landesgartenschau im schönen Öhringen mit einem Wiedersehen unserer Mundartkünstler.

Mittwochs 18 – 20 Uhr im Hofgarten bei der Orangerie

18. 5. • Dieter Huthmacher »Lachfalten« - Chansons und Lieder vom Altmeister

24. 8. • Hugo Breitschmid - der knitze »Bauerndichter« aus Oberschwaben

21. 9. • Helmut Eberhard Pfitzer »Komm gang mr weg!« schwäbische Widersprüche und Eigenheiten

5. 10. • Uli Führe – der alemannische Liedermacher der Sonderklasse

AUS DEM FACHBEREICH KULTUR

Drei Jahrzehnte im Zeichen der Völkerverständigung

Ein buntes, lebensfrohes Spektakel, ein Fest der traditionellen Kultur und der Völkerverständigung: Das ist seit 30 Jahren das Volkstanzfestival Balingen. Über 100 ausländische Tänzer, Tänzerinnen und Musikanten in ihren farbenprächtigen Trachten beleben dieses Jahr um den 1. Mai die Stadt Balingen, eingeladen von der Volkstanzgruppe Frommern Schwäbischer Albverein. Untergebracht sind sie im Haus der Volkskunst in Dürrwangen, betreut und gepflegt von den Mitgliedern der Volkstanzgruppe.

Aus Lettland nehmen gleich zwei Ensembles am Volkstanzfestival teil, die beide aus ihrer heimischen Volkstradition schöpfen. Die Musikgruppe »Riksi«, was auf lettisch »Trab« bedeutet, kommt aus Rezekne, einer Stadt in der ostlettischen Region Lettgallen. Die fünf Musikerinnen und Musiker bringen die überlieferten Lieder und Tänze ihrer Heimat zu Gehör. Zu ihrer kraftvollen Musik tanzt das Ensemble »Piebaldzeni«, das aus der lettischen Nachbarregion Livland stammt.

Das international erfahrene Ensemble »Grupo Folclorico Misael« präsentiert Tänze aus der nordmexikanischen Region Sonora. Die Stadt San Luis Rio Colorado, aus der die Gruppe stammt, wurde im 19. Jahrhundert zu einem Zentrum der Rinderzucht. Im Umfeld von Rodeo-Wettbewerben entwickelten sich dort verschiedene Cowboy-Tänze, darunter der bekannte Calabaceados-Tanz. Unsere Gäste aus Mexiko zeigen einen Querschnitt aus dieser Tanztradition.

Aus der kubanischen Hauptstadt Havanna kommt das Ensemble »Compañía de espectáculos NC DANCE« zum Festival. Die junge Gruppe hat sich ganz der Erhaltung und Pflege der traditionellen und populären kubanischen Tänze verschrieben. In ihren bunten Bühnenshows, die bereits in vielen Städten Kubas Beachtung fanden, verstehen es die Tänzerinnen und Tänzer die Faszination der Karibikinsel in all ihrer Vielfalt lebendig werden zu lassen.

Auch die Schwaben haben ihre eigene Kultur, deren Eigenheiten im Vergleich mit den Traditionen anderer Länder besonders ins Auge fallen. So wird die Volkstanzgruppe Frommern Schwäbischer Albverein mit Schüler-, Jugend- und Erwachsenenensemble beim Volkstanzfestival Balingen mitwirken.

Zu erleben sind alle Gruppen am Samstag, 30. April 2016 um 19.00 Uhr in der Stadthalle Balingen beim »Großen internationalen Volkstanzabend«. Karten sind unter karten@volkstanzfestival.de oder unter der Telefonnummer 074 33 / 43 53 erhältlich. Am Sonntag, 1. Mai 2016 präsentieren sich die Gruppen ab 10 Uhr rund um das Haus der Volkskunst in Balingen-Dürrwangen beim »Tanz in den Mai«.

Ansprechpartner: Manfred Stingel, Haus der Volkskunst, Schwäbisches Kulturarchiv, Ebinger Straße 52 – 56, 72336 Balingen, info@schwaben-kultur.de

AUS DEM FACHBEREICH WANDERN

TERMINE

Europawanderung –

Von Ostrach durch den Linzgau nach Oberuhldingen am Bodensee

Im Rahmen der vom Staatsministerium des Landes Baden-Württemberg ausgeschrieben »Europawoche 2016« führen der Schwäbische Albverein und der Schwarzwaldverein gemeinsam ein offenes Wanderwochenende durch. Mit dieser dreitägigen Wanderung sollen die Kultur, die Landschaft und das Naturerlebnis im Vordergrund stehen.

Volkstanzfestival
Balingen



3. 6. • Ostrach – Spöck – Burgweiler – Pfrunger-Burgweiler Ried – Pfrungen, ca.17 km
4. 6. • Höchsten – Limpach – Roggenbeuren – HW 7 – Gehrenbergturm, HM 250
ca. 15 km
5. 6. • Salem Bhf. – Schlossee – Prälatenweg – Birnau – Oberuhldingen Bhf., ca. 16 km
Start ist jeweils um 9 Uhr. Am Ende jeder Tagesetappe ist um 18 Uhr ein kostenpflichtiger Rücktransfer mit dem Bus zum morgendlichen Ausgangspunkt gewährleistet.

Wandertage – Heimat erleben

Das Programmheft »Wandertage Heimat erleben« kann auf der Geschäftsstelle angefordert werden, am besten per eMail an akademie@schwaebischer-albverein.de.

2. 4. • Wanderung in Oberschwaben, Biberach

2. 4. • Erneuerbare Energie, Solarpark Meßkirch-Ringgenbach

16. 4. • Natur und erneuerbare Energie im Donautal, Beuron

17. 4. • Hochmoor Wettenger Ried

24. 4. • Mir gugget ins Ländle

30. 4. • Bad Ditzgenbach – der Frühling erwacht

30. 4. • 45-km-Tour im Schwäbischen Wald

Aktionswochen Gesundheitswandern im Schwäbischen Albverein

»Aktiv und bewegt in den Frühling« vom 2. – 17. April 2016

13. 4. • 70567 Stuttgart-Möhringen

Treffpunkt: 13 Uhr, Bahnhof Möhringen

Anmeldung erforderlich, Wolfgang Speiser, iw.speiser@kabelbw.de

2. und 12. 4. • 70794 Filderstadt

Treffpunkt: 17 Uhr, Parkplatz Weilerhau, Filderstadt-Plattenhardt

Karin Kunz, kkunz@schwaebischer-albverein.de

9. und 16. 4. • 71069 Sindelfingen-Darmsheim

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Neue Friedhof, Darmsheim

Margarete Kellner, mo_kellner@web.de

13. und 15. 4. • 71543 Wüstenrot

Treffpunkt: 9.30 Uhr, Parkplatz an den Wellingtonien in Wüstenrot

Anmeldung erforderlich, Ingeborg Springmann-Heinze,

ingeborgheinze@t-online.de

5. und 12. 4. • 72501 Gammertingen

Treffpunkt: 18 Uhr am Bahnhof

Priska Pfister, priska-pfister@web.de

4. und 11. 4. • 72517 Sigmaringendorf

Treffpunkt: 18 Uhr, Bruckkapelle Sigmaringendorf

Dagmar Lüdtke, dagmar.luedtke@gmx

10. 4. • 72537 Mehrstetten

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Schule Mehrstetten

Gerhard Mayer, Gw-mayer@web.de

1., 8. und 15. 4. • 72589 Westerheim

Treffpunkt: 14.30 Uhr, Parkplatz Kleintierzüchterverein, Westerheim

Margit Weber, Margit.weber@gmx.net

8. 4. • 72660 Beuren

Treffpunkt: 14.30 Uhr, Beuren, Parkplatz am Lettenwäldle

Regine Erb, jura-guide@gmx.com

14. 4. • 72574 Bad Urach

Treffpunkt: 19 Uhr, Bad Urach, Haus des Gastes

Regine Erb, jura-guide@gmx.com

4. 4. • 72663 Großbettlingen

Treffpunkt: 17.30 Uhr, Großbettlingen, P Friedhof

Regine Erb, jura-guide@gmx.com

6. 4. • 72764 Reutlingen

Treffpunkt: 18 Uhr, Reutlingen, Zufahrt Listhof, Parkplatz P5 bzw. Buslinie 5, Haltestelle Rosswasen

Anmeldung erforderlich, Elisabeth Nübel-Reidelbach, wegezurnatur@web.de

7. 4. • 73329 Kuchen

Treffpunkt: 14.15 Uhr, Rathaus Kuchen (Marktplatz)

Anmeldung erforderlich, da witterungsbedingte Streckenänderungen möglich sind,

Sabine Hanneschläger, sabine-hanneschlaeger@t-online.de

14. 4. • 73337 Bad Überkingen, Oberböhringen

Treffpunkt: 14:30Uhr, Wanderparkplatz direkt vor der Ortseinfahrt in Oberböhringen auf der linken Seite (von Geislingen kommend)

Anmeldung erforderlich, da witterungsbedingte Streckenänderungen möglich sind,

Sabine Hanneschläger, sabine-hanneschlaeger@t-online.de

3. und 17. 4. • 74074 Heilbronn

Treffpunkt: 10.30 Uhr, Bushaltestelle am Trappensee

Anmeldung erwünscht, Anton Schäfer, as.antonschaefer@gmail.com

BERICHTE

Lust am Wandern

Mit der Abschlussveranstaltung »Vielbewegt« ging Anfang März das Vorzeigeprojekt »Was geht!? – Sport, Bewegung und Demenz«, an dem verschiedene Einrichtungen und Organisationen beteiligt waren, zu Ende. Während der zweitägigen Veranstaltung in Frankfurt/Main wurden in Vorträgen, Workshops und Diskussionsbeiträgen die vielfältigen Aktivitäten der vergangenen drei Jahre vorgestellt und evaluiert. Dabei wurden die Anstrengungen des Schwäbischen Albvereins innerhalb des Projekts gewürdigt und die Bedeutung des Wanderns für Demenzkranke herausgestellt.

Auch der Präsident des Deutschen Wanderverbands und Schwäbischen Albvereins, Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß, war bei der Veranstaltung dabei und betonte, wie wichtig das Projekt »Lust am Wandern« für Betroffene und mitwirkende Ortsgruppen war und nach wie vor ist.

Die Gerontologin Prof. Dr. Ursula Lehr brachte in ihrer Ansprache auf den Punkt, um was es allen Projektteilnehmern in den letzten drei Jahren gegangen war:

»Nicht nur dem Leben Jahre geben, sondern den Jahren Leben geben. Das gilt ganz besonders für demenziell Erkrankte.«

Auch »Lust am Wandern« des Schwäbischen Albvereins setzt hier an. Bereits 2013 wurde der Albverein zum Kooperationspartner der Organisation DemenzSupport Stuttgart (www.demenz-support.de/home) und rief das gemeinnützige Projekt ins Leben.

Dem Schwäbischen Albverein ging es anfangs vor allem darum, die älter werdenden Vereinsmitglieder nicht im Stich zu lassen. Im Laufe des Projektzeitraums wurde aber zunehmend deutlich, wie viele Menschen im Frühstadium von Demenz

Wanderangebote suchen, um auch weiterhin in den Genuss von Naturerlebnis und Geselligkeit zu kommen. Mittlerweile gibt es in zehn Städten »Lust am Wandern«-Gruppen, die entsprechende Inklusions-Angebote machen. Jeder, der nicht mehr allzu große Strecken meistern kann, sondern gemütliche sechs bis acht Kilometer unterwegs sein möchte, kann sich diesen Gruppen anschließen. Die jeweiligen Organisatoren, Wanderführer und Wanderbegleiter sind dabei auf Teilnehmer mit kognitiven Handicaps eingestellt. »Wir arbeiten auch eng zusammen mit Kooperationspartnern aus dem sozialen Bereich vor Ort«, erklärt die Geschäftsführerin der Heimat- und Wanderakademie im Schwäbischen Albverein, Karin Kunz. Beispielsweise Beratungsstellen, diakonischen Einrichtungen usw. »Bei uns ergeben sich nicht nur für die Betroffenen, sondern auch für die Angehörigen neue Kontakte und Gesprächsmöglichkeiten«, freut sich die Fachfrau.

Zwar sei das Projekt »Lust am Wandern« nun mit der Veranstaltung in Frankfurt zu Ende gegangen, aber selbstverständlich gehe es innerhalb des Albvereins weiter. Termine und Ansprechpartner stehen im Internet unter wandern.albverein.net/lust-am-wandern/

Alle, die »Lust am Wandern« haben, sind herzlich willkommen.

Interesse? Gerne schicken wir Ihnen Informationsmaterial zu oder kommen zu Infogesprächen in Ihren Gau/Ihre Ortsgruppe.

1. 4. • Filderstadt

Kontakt: pflgestuetzpunkt@filderstadt.de

7. 4. • Kirchheim/Teck

Kontakt: g.mueller@kirchheim-teck.de

14. 4. • Reutlingen,

Kontakt: DRK Alzheimer-Beratungsstelle, Tel. 071 21 / 34 53 97 31

14. 4. • Stuttgart

Kontakt: DemenzSupport Stuttgart, Tel. 07 11 / 9 97 87 12

20. 4. • Ulm

Kontakt: Trotzdem e.V., Tel. 01 51 / 44 23 90 13

29. 4. • Mühlacker

Kontakt: Consilio, Tel. 070 41 / 81 46 90

Gauwanderwartetagung

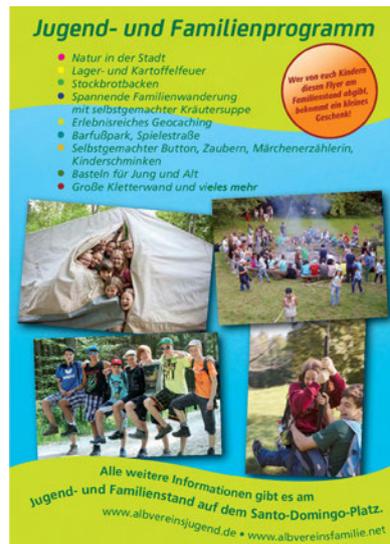
Die diesjährige Gauwanderwartetagung fand am 12./13. März im Kloster Heiligkreuztal statt. In angenehmer Atmosphäre gab es angeregte Diskussionen. In unserer sich verändernden Gesellschaft ist es immer schwieriger, Idealisten für die vielfältigen Aufgaben in unserem Verein zu finden, obwohl wir mit den Themen Wandern & Gesundheit, Wandern & Naturerlebnis, Wandern & nachhaltige Entwicklung sehr aktuelle Themen besetzen.

Präsident Dr. Hans-Ulrich Rauchfuß appellierte an die Teilnehmer, sich im Gau dafür einzusetzen, dass die Ortsgruppen enger zusammen arbeiten und wieder verstärkt gemeinsame Veranstaltungen, wie z.B. Sternwanderungen durchführen. Ein Arbeitskreis Wandern wurde eingesetzt, um den Hauptfachwart Wandern und die Geschäftsstelle bei den vielfältigen Aufgaben zu unterstützen. Mitglieder in diesem Arbeitskreis sind: Regine Erb (Neuffen), Erich Haas (Reudern), Helmut Hecht (Reutlingen), Peter Herrmann (Stuttgart), Wolfgang Kirchner (Plattenhardt) und Werner Schrade (Mehrstetten).

Ansprechpartner: Hauptwanderwart Dr. Siegfried Reiniger, Mitarbeiterin auf der Hauptgeschäftsstelle: Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26, akademie@schwaebischer-albverein.de

AKTUELLES

Landesfest – ein Fest für die ganze Familie



Wir laden euch herzlich zum Landesfest des Schwäbischen Albvereins am 7. und 8. 5. 16 in Winnenden ein.

In der Innenstadt von Winnenden habt ihr die Gelegenheit, uns in unserer bunten Vielfalt von Spiel- und Outdoor-Angeboten kennenzulernen. So könnt ihr an einer Kletterwand euer körperliches Geschick erproben, während euch ein paar Meter weiter eine Märchenerzählerin in magische Welten entführt.

Außerdem laden Infostände des Fachbereichs Familie und anderer Vereinssparten sowie ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm zu einem Besuch ein.

Neugierig geworden? Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Gegen Abgabe des Flyers erhält jedes Kind einmalig (so lange der Vorrat reicht) ein kleines Geschenk am Jugend- und Familieninfostand.

Wir sind da am Samstag 7. 5., 13 – 17 Uhr, und am Sonntag, 8. 5., 10 – 17 Uhr

Infos: Jugend-Familiengeschäftsstelle Tel. 07 11 / 2 25 85-27,

familien@schwaebischer-albverein.de

Projekt Zukunft

Zur Nachwuchsgewinnung und Stärkung des Ehrenamts im Schwäbischen Albverein startete 2015 das »Projekt Zukunft«. Im Rahmen einer Umfrage wurden die Ortsgruppen des Vereinsgebiets gebeten, den aktuellen Stand der Familienarbeit sowie etwaiges Interesse an der Unterstützung beim (Neu-)Aufbau einer Familiengruppe rückzumelden. Nach Auswertung der Umfrage wurden im Fachbereich Familie pädagogische Mitarbeiterinnen eingestellt. Diese unterstützen aktuell die Ehrenamtlichen vor Ort beim Aufbau der Familienarbeit, indem sie verschiedene Veranstaltungen in verschiedenen Regionen anbieten. Ziel ist es, durch die Veranstaltungen neue ehrenamtliche Familien zu gewinnen, die innerhalb von ein bis zwei Jahren die neue Familiengruppe selbstständig leiten. Dies soll erreicht werden, indem die Familien bereits frühzeitig bei der Gestaltung, Planung, Organisation der Veranstaltungen partizipieren. Langfristige Unterstützung erhalten sie durch die bestehenden ehrenamtlichen Strukturen sowie die Familienreferentin in der Jugend- und Familiengeschäftsstelle. Ausführlichere Informationen zum weiteren Projektverlauf erscheinen in der nächsten Ausgabe der »Blätter des Schwäbischen Albvereins«.

Unsere pädagogischen Mitarbeiterinnen sind momentan im Nord-Ost-Alb-Gau, Esslinger-Gau, Teck-Neuffen-Gau und Rems-Murr-Gau aktiv. Weitere Regionen werden demnächst besetzt.

Aktuell haben interessierte Ortsgruppen die Möglichkeit, sich auf die Warteliste setzen zu lassen. Voraussetzung für die Unterstützung durch eine pädagogische Mitarbeiterin, ist die Bereitschaft der bestehenden Ehrenamtlichen der Ortsgruppe, anfallende Aufgaben (siehe Projektbeschreibung) zu übernehmen und das Projekt Zukunft in allen Aspekten zu unterstützen.

Seien Sie ehrenamtlich Teil dieses Projekts zur Nachwuchsgewinnung für den

Schwäbischen Albverein und helfen Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten mit! Wir informieren Sie gerne.

Bestehenden Familiengruppen können in der Jugend- und Familiengeschäftsstelle Unterstützung erfahren. Neben fachlichen Informationen und dem Verleihservice werden Vor-Ort-Trainings angeboten. Hierbei handelt es sich um Veranstaltungen direkt in aktiven Gauen bzw. Ortsgruppen, in denen FamiliengruppenleiterInnen der gesamten Region teilnehmen können und sich zu speziellen Themen weiterbilden können.

Zuschüsse

Kinder-, Jugend- und Familiengruppen des Schwäbischen Albvereins können bei Freizeiten in Wanderheimen des Schwäbischen Albvereins ab der ersten Übernachtung eine Förderung zur Übernachtung beantragen. Das Formular findet ihr unter service-intern.albverein.net/files/2014/12/Formular_Zuschüsse_Jugend-und-Familiengruppen_in_Wanderheimen.pdf

Mitmachaktion

»Lust auf Natur?« lautet das Motto für das Jahresprogramm 2016 des Fachbereichs Familie. Die Familiengruppen könnten sich am Tag des Baumes beteiligen.

Der Tag des Baumes ist am 25. April 2016. Er wird jedes Jahr im April mit Feierstunden - auch von Ortsgruppen des Albvereins - begangen und soll die Bedeutung des Waldes für den Menschen und die Wirtschaft im Bewusstsein halten

Schon ein einzelner Baum kann das Landschaftsbild bereichern. Wird von einer Ortsgruppe jedes Jahr ein Baum gepflanzt, dann prägt sie das Orts- und Landschaftsbild nachhaltig für Generationen!

Reinlesen: [Buchtipp: 1816 – Das Jahr ohne Sommer](#)

Reinschauen: [Der Mann der Bäume pflanzte \(Animationsfilm\)](#)

Reinhören: [Bäume für die Welt \(Song\)](#)

Video: [Pflanzenanleitung: Baum pflanzen](#)

BERICHTE

Familienausflug in den Zwergenwald am 20. 3. 2016 in Wernau

Dort, wo sich Schätze finden lassen und wo die verborgenen Waldwesen und Zwerge zu Hause sind, ging die fünfte Familienaktion der OG Wernau hin. Sechs Familien warteten gespannt am Treffpunkt, in der Hoffnung vielleicht eines dieser Waldwesen zu entdecken. Melinda Eberle-Schwarzer, die als pädagogische Mitarbeiterin des Albvereins die Angebote leitet, erklärte, dass man zuerst eine Zauberfrucht essen müsse, um die Welt der Zwerge zu sehen. So erging es auch einst Peter, der durch Zufall eine Zauberfrucht aß und plötzlich Butzli, den Zauberzweig kennenlernte. Die Geschichte der zwei Freunde und ihrer Abenteuer begleitete den Familienausflug.

Nachdem sich die Zauberkraft bei den Teilnehmern entfaltet hatte, konnten sich die Kinder in einem wilden Begrüßungsspiel kennenlernen. Zum Eintritt in den Zauberwald mussten die Besucher den strengen Waldhüter unbemerkt passieren, was viele den Atem anhalten ließ. Auf einem Baumstamm durften die Familien kurz entspannen und der Geschichte von Butzli und seinem Freund lauschen. Einmal zauberte Butzli für Peter ein Ei mit der kleinen Elfe Fay herbei. Neugierig gingen die Kinder auf die Suche, ob Butzli auch für sie Eier hergezaubert hat. Tatsächlich waren in der Nähe lauter bunte Eier versteckt, und in einem befand sich die Elfe Fay. Dann ging die Wanderung durch den Zauberwald weiter, bis zu einer Anhöhe, wo der Zwergenschatz gefunden werden musste. Schon etwas erschöpft von den vielen Erlebnissen, durften die Kinder sich mit der Zwergenkraftnahrung kräftigen und verschiedene Zwergenspiele ausprobieren und Zwergenhäuser bauen. Da entstanden



wahre Villen: »Hier ist der Eingang, da der Esstisch und auf dem Moos können die Zwerge schlafen! Und vor dem Haus kommt noch der Gemüsegarten hin«, meinte ein Junge ganz begeistert. Zurück am Ausgang des Zauberwaldes teilte Melinda Eberle-Schwarzer allen einen Zauberkernel zur Rückverwandlung aus. Auf die Frage eines Kindes »Können wir das jetzt gleich nochmal machen?« mussten alle lachen und freuten sich über einen schönen Vormittag.

Melinda Eberle-Schwarzer

TERMINE

24. 4. • Tauche ein in die Welt der Märchen!

10.45 Uhr, Wanderparkplatz beim Sturmhof / Hagbergturm, Sturmhof 1, Gschwend
Wir starten am Vormittag mit einer kleinen Wanderung zum »Rapunzelturm« (Hagbergturm) bei Gschwend. Hoch oben vom Turm könnt ihr euer Haar herunterlassen und wir werden hoffentlich mit einem tollen Fernblick in alle vier Himmelsrichtungen belohnt.

Nach einem Mittagsvesper am Turm laufen wir zurück zu den Autos und fahren zum eigentlichen Highlight – dem Märchenwald. Nach wenigen Fahrminuten erreichen wir den Tännliweg, der uns zunächst an verschiedenen Stationen wissenswertes über den Wald erzählt und uns dann schließlich zu den verschiedenen Märchen führt.

Besondere Hinweise: Wer möchte, darf gerne als Märchenfigur verkleidet kommen! Wer hat, soll bitte eine (Holz-) Marmor mitbringen. Rucksackvesper bitte selbst mitbringen. Der Weg ist nur bedingt kinderwagengeeignet.

Teilnehmer: 20 – 50 Personen, von 0 – 99 Jahren

Preis: Die Veranstaltung ist kostenfrei. Wir freuen uns über eine kleine Spende für die Familienarbeit.

Leistungen: Programm mit Märchenerzählungen

Leitung: Andrea Friedel (stv. Hauptfachwartin für Familien)

Anmeldung: Andrea Friedel, Telefon 0 71 74/ 80 41 98,

afriedel@schwaebischer-albverein.de



5. 5. • NaturErlebnisTag – Ein Abenteuer für Familien mit Kindern

Eine Entdeckungstour über die Gebirgs- und Donaupfade durch den großen Felsen- garten im Naturpark. Hinauf zu den überwältigenden Aussichtspunkten mit Traum- blicken in das obere Donautal. Klettere auf den mächtigen und steil abfallenden Rabenfelsen. Verbringe deine Wanderpause an der Ruine Fallenstein, einst eine der mächtigsten Burgen im Grand Canyon. Informationen zur Geschichte im Donautal, Gesteine, Burgen und Ruinen werden Dich auf deinem Weg begleiten.

Ein Naturphänomen wird zu einer unvergesslichen Erlebniswanderung.

Länge ca. 12 Kilometer, nicht für Kinderwagen geeignet, festes Schuhwerk erforderlich, Wanderstöcke werden empfohlen, bitte ausreichend Getränke und Vesper mitbringen.

11 – 16.30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Hofstättle, gegenüber Einfahrt Gutenstein an der L277, Sigmaringen/Gutenstein

Teilnehmer: max. 20 Personen, ab 10 Jahren

Preis: € 3,-

Leitung & Anmeldung: Sven Schulze, Tel. 01 52/ 29 58 13 16,

sschulze@schwaebischer-albverein.de

Anmeldeschluss: 24. 4. 2016



4.6. • Schatztour für Väter und Kinder

**4.6. • Aktion Junior Ranger –
Blumenwiesenfest bei Bad Urach-Wittlingen**

5.6. • Räubertour im Lauchertal

5.6. • Von Waldgeistern, Jägersburschen und Gnomen

18. – 19.6. • Bushcraft Basics

19.6. • Hoch Hinauf? Ein Spaß für die ganze Familie!

**15.7. • Junior Ranger Aktion – BAT-night, ein Abend
für und mit Fledermäusen**

16 – 22 Uhr, Naturschutzzentrum Lenningen -Schopfloch

*Fachbereich Familie, Nina-Maria Banz, Di – Do 9 – 12.30 Uhr, Mi 13.30 – 16 Uhr,
Telefon 07 11 / 2 25 85-20, nbanz@schwaebischer-albverein.de,
familien@schwaebischer-albverein.de.*

AUS DER ALBVEREINS-JUGEND

AKTUELLES

Frühbucherrabatt für Sommer-Zeltlager bis 30. April

Auf unseren beiden Zeltlagern auf der Fuchsfarm sind noch Plätze frei.

Wer sich bis 30. April anmeldet, kann mit unserem Frühbucherrabatt Geld sparen.

Nähere Informationen zu den Freizeiten erhalten Sie auf

www.schwaebische-albvereinsjugend.de oder bei uns Tel. 07 11 / 2 25 85-74.



TERMINE

Veranstaltungen

24. – 26. 6. • 16. Fuchsfarm-Festival:

Harry Potter und die Heiligtümer der Fuchsfarm

Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen

Wir laden in diesem Jahr unter dem Motto »Harry Potter und die Heiligtümer der Fuchsfarm« alle Kinder- und Jugendgruppen mit ihren Jugendleiter_innen ein, ein unvergessliches Wochenende gemeinsam mit uns zu verbringen. Vom Weg des Schreckens (Nachtwanderung) über den Zauberunterricht für alle neuen Zauber-schüler bis hin zum abendlichen Abschlussball ist für jede und jeden etwas geboten. Das Fuchsfarm-Festival ist ein Angebot für alle Gruppen der Schwäbischen Albver-einsjugend. Familiengruppen mit Kindern ab 8 Jahren sind ebenfalls willkommen. Neuigkeiten gibt's auf www.schwaebische-albvereinsjugend.de und auf www.facebook.de/albvereinsjugend.

Preis: 30 € / Nichtmitglieder 40 €

Leistungen: Unterkunft in Gruppenzelten, Verpflegung, Programm

Besondere Hinweise: eigene Anreise, Transfer vom/zum Bahnhof auf Anfrage mög-lich, Begleitpersonen / Jugendleiter sind während des Wochenendes für ihre Gruppe verantwortlich

Anmeldeschluss: 15. 6. 2016



Fortbildungen

8. – 10. 4. • Outdoor-Erste Hilfe

Knoden im Odenwald

10. – 12. 6. • Konfliktbewältigung im Zeltlager

Pfintztal-Berghausen

8. – 10. 7. • Mit Kindern im Kanadier unterwegs

Karlsruhe

15. – 17. 7. • Outdoorkompetenzen

Oberried, ab 16 Jahren

23. – 25. 9. • Jugendwanderführer-Lehrgang

Zuzenhausen, ab 16 Jahren

8. – 9. 10. • Junior-Jugendleiter (JR)

Stuttgart, 14 – 15 Jahre

11. – 13. 11. • Pädagogischer Basiskurs

Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, ab 16 Jahren

Freizeiten

31. 7. – 13. 8. • Zeltlager 1

Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 8 – 13 Jahre

14. – 27. 8. • Zeltlager 2

Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 13 – 17 Jahre

28. 8. – 3. 9. • Derneck 2.0

Burg Derneck im Lautertal, 8 – 14 Jahre

29. 12. – 2. 1. 2017 • Silvesterfreizeit

Fuchsfarm, Albstadt-Onstmettingen, 10 – 15 Jahre

»Gemeinsam unterwegs«

13. – 22. 5. • Trekkingtour Rumänien, Siebenbürgen und Südkarpaten

ab 18 Jahren

11. – 12. 6. • Ab durch die Mitte

Albstadt-Ebingen – Rottweil, 15 – 27 Jahre

9. – 10. 7. • Schlaflos nach Stuttgart

Region Stuttgart, ab 16 Jahren

1. – 3. 10. • Die Alb ruuft

Wanderfreizeit auf dem HW 1 ab Jungingen, ab 16 Jahren

*Ansprechpartner: Jugend- und Familiengeschäftsstelle, Hospitalstraße 21 B,
70174 Stuttgart, Telefon 07 11 / 2 25 85-74, info@schwaebische-albvereinsjugend.de,
www.schwaebische-albvereinsjugend.de*

TERMINE

Seminare

- 9./10.4. • Wanderführertreffen, Bad Dür rheim
- 16./17.4. • Die Chancen der Öffentlichkeitsarbeit
- 16.4. • Geologie in Baden-Württemberg auf einen Blick
- 16.4. • Crashkurs Alb hoch drei – geologische Besonderheiten der Alb
- 22.4. • Wertholz – Die Weißtanne
- 23.–24.4. • Erste Hilfe Outdoor
- 23.4. • Natur – Kultur – Heimat,
Integrationsarbeit in einem Traditionsverein
- 30.4. • Kraut & Rüben – auf den Spuren Carl von Linné

Exkursionen

- 1.4. • Wo werden eigentlich Wanderkarten gemacht? Stuttgart, LGL
- 23.4. • Kirschblüte bei Mösbach
- 30.4. • Das Elztal mit seiner römischen Besiedelung
- 30.4. • Der Natur auf der Spur
- 30.4. • Vier Täler an der Schwarzwaldpforte
- 1.5. • Auf Schatzsuche im Botanischen Garten der Uni Freiburg,
Familienwanderung
- 5.5. • Im oberen Lenninger Tal

Wanderführerausbildung 2016

Kompaktlehrgang 1:

Restplätze sind bis 10. April für Teilnehmer aus dem Rems-Murr- und Nordostalbgau reserviert und werden anschließend für alle Interessierten frei gegeben.

20.–28.5. • Kompaktlehrgang im Remstal (Weinstadt-Beutelsbach)

18.–19.6. • Abschlusslehrgang im Wanderheim Farrenstall, Weilersteußlingen

Kompaktlehrgang 2

30.9.–8.10. • Kompaktlehrgang im Haus der Volkskunst, Rathaus Dür rwangen

5.–6.11. • Abschlusslehrgang im Wanderheim Farrenstall, Weilersteußlingen

Wanderführerausbildung im Donau-Blau-Gau

15.–16.10. • Grundlehrgang Wandern

5.–6.11. • Aufbau Wandern

Frühjahr 2017 • Aufbau Natur regional, Aufbau Natur/Kultur, Abschlusslehrgang

Schulwandern

Das Zertifikat Schulwanderführer/-in bietet Lehrkräften, aber auch Wanderführer/-innen beste Voraussetzungen, um mit Schulklassen verschiedene Draußenaktionen durchzuführen. Wandertage, Exkursionen, Aktionen rund um Themen der nachhaltigen Entwicklung und vieles andere mehr.

Noch freie Plätze beim »Impulstag – Lernen im Freien« am 12. März in Freiburg und am 28. April in Ludwigsburg

Weitere Informationen unter wandern.albverein.net/schulwandern.

Bitte geben Sie diese Information auch an Ihre Schulen im Ort weiter. Kinder, die bereits in der Schule erfahren, wie schön es ist Zeit in der Natur zu verbringen, sind vielleicht auch für eine Jugend- oder Familiengruppe im Schwäbischen Albverein zu gewinnen.

Noch freie Plätze:

28. 4. • Schulwandern – Lernen im Freien: Impulstag

Ludwigsburg

10. – 11. 6. • Schulwandern – Lernen im Freien: Vertiefung – und: RAUS!

Weil der Stadt

*Ansprechpartner: Geschäftsführerin Karin Kunz, Telefon 07 11 / 2 25 85-26,
akademie@schwaebischer-albverein.de*

AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Neue Internetseite für Kleindenkmale: www.kleindenkmale-bw.de

Wegkreuze, Grenzsteine, Wegweiser, Gedenksteine, kleine Bogenbrücken, Bauinschriften, kleine Brücken, Grubnbänke – die Landschaft im deutschen Südwesten ist voller Kleindenkmale. Mancherorts gibt es Ortskundige und Geschichtsforscher, die sich um sie kümmern, doch oft geraten sie aus den Augen und damit aus dem Sinn und drohen vergessen zu werden und zu verfallen.

Der neue Internetauftritt des Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart gibt allen Interessierten Informationen zu Kleindenkmalen im allgemeinen, insbesondere jedoch zur Erfassung und Dokumentation von Kleindenkmalen, zu Möglichkeiten des Schutzes und Anregungen zur Beschäftigung mit diesen kulturhistorisch bedeutsamen Zeugnissen unserer Kulturlandschaft: www.kleindenkmale-bw.de

Seit 2001 stehen die Kleindenkmale im Mittelpunkt eines ganz besonderen Ehrenamtsprojekts, das im Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart geleitet und koordiniert wird. Getragen wird das Projekt vom Schwäbischen Albverein, der wie der Schwäbische Heimatbund von Anfang dabei ist, vom Schwarzwaldverein, vom Landesverein Badische Heimat und der Gesellschaft zur Erhaltung und Erforschung der Kleindenkmale. Regierungspräsident Johannes Schmalzl fördert das Projekt seit langem: »Im Kleindenkmalprojekt gelingt es in besonderer Weise, ehrenamtliches Engagement in der Denkmalpflege zu aktivieren.« Das Erfassungsprojekt gilt als das deutschlandweit größte ehrenamtliche Projekt auf dem Gebiet der Denkmalpflege.

Sie finden auf der Homepage die Erläuterung des Projektablaufs, ebenso die Grundlagen der Kleindenkmalerfassung. Zum praktischen Erfassen eines Objekts können die Dokumentationsunterlagen sowie Erfassungsbogen für Kleindenkmale und gesondert für Grenzsteine heruntergeladen werden. Auch eine Anleitung zur Dokumentation findet man.

Einen weiteren Schwerpunkt bilden die aktuellen Informationen zum Stand der systematischen und flächendeckenden Kleindenkmalerfassung in den jeweiligen Land- und Stadtkreisen in Baden-Württemberg. In jedem Kreis werden einzelne Objekte, die von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erfasst worden sind, vorgestellt.



Die aus dem Kleindenkmalsprojekt hervorgegangenen Publikationen und Hinweise auf Veranstaltungen zum Thema regen zur Vertiefung an. Schließlich zeigt die Internetseite Beispiele und Möglichkeiten auf, wie die Ergebnisse und Erkenntnisse vor Ort genutzt werden können.

Ansprechpartnerin im Landesamt für Denkmalpflege: Martina Blaschka M.A., Referentin für Kleindenkmale, Landesamt für Denkmalpflege, Tel. 07 11 / 9 044 52 20 (Di, Mi, Do), martina.blaschka@rps.bwl.de

Schwäbischer Heimatbund: Ausschreibung Kulturlandschaftspreis 2016

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2016 bewerben. Einsendungen sind bis zum 31. Mai möglich.

Der mit insgesamt 10.500 Euro dotierte Preis würdigt langjähriges Engagement für von Menschenhand geschaffene Landschaften, die Württemberg und die angrenzenden Regionen prägen. Zum Beispiel Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen, durch Beweidung entstandene Wacholderheiden aber auch freie Tallagen in waldreichen Gegenden oder die gelungene Rekultivierung eines Steinbruchs. Besonders hervorheben wollen der Schwäbische Heimatbund und der Sparkassenverband Baden-Württemberg solche Projekte, in denen Kinder und Jugendliche eine zentrale Rolle einnehmen. Dazu wird der Jugend-Kulturlandschaftspreis heuer zum dritten Mal vergeben. Er ist wie jeder der sechs möglichen Hauptpreise mit 1.500 Euro dotiert. »Die öffentliche Anerkennung des vielfältigen Engagements im Land soll die Bedeutung unserer Kulturlandschaften als wertvolle Ökosysteme und prägendes Kulturgut im allgemeinen Bewusstsein verankern«, betont Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des traditionsreichen Preises. Besonders berücksichtigt die Jury solche Projekte, die die traditionelle Bewirtschaftung mit innovativen Ansätzen verbindet, etwa bei der Vermarktung der Produkte. Das Preisgeld für die seit 1991 vergebene Auszeichnung stellt die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung.

Tradition hat auch der Sonderpreis, der die Katalogisierung, Erhaltung sowie die Öffentlichkeitsarbeit rund um Kleindenkmale einer Gemeinde oder Region belohnt. Dies können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke und Bachbrücken, Trockenmauern, Feld- und Wegekreuze sowie Wegweiser oder Feldunterstände sein. Die Preissumme beträgt hier jeweils 500 Euro.

Annahmeschluss für schriftliche Bewerbungen im Format DIN A4 ist der 31. Mai 2016. Kostenlose Informationsbroschüren mit den Teilnahmebedingungen und der Beschreibung der preisgekrönten Projekte des Vorjahres sind beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Sämtliche Informationen sind auch unter www.kulturlandschaftspreis.de abrufbar. Die Verleihung der Preise findet im Herbst 2016 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

AUS DEM DEUTSCHEN WANDERVERBAND

Jahresmagazin »Wanderbares Deutschland«

Das in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr um fast 20 Seiten gewachsene Heft bietet jeder Menge Informationen zu Wegen, Regionen und Wandertrends. Dazu gibt's eine 32-Seiten-Broschüre zu den Europäischen Qualitätswegen, den »Leading Quality Trails – Best of Europe«.

Das Magazin bietet seinen Leserinnen und Lesern unter anderem mit dem Dossier »Das wunderbare Wir-Gefühl des Wanderns« viele spannende Themen. Woher kommt die Begeisterung für Marathons, Festivals, 24-Stunden-Wanderungen? Wo entstehen neue Qualitätswege Wanderbares Deutschland in Deutschland? Bringt



das Pilotprojekt »Draußenschule« eine Revolution für die Grundschulen? Wie echt ist der Outdoor-Gedanke bei den großen Ausrüstern wirklich? Wer Antworten auf diese Fragen sucht, sollte sich das neue Magazin unbedingt besorgen.

164 Seiten, € 5,90, zu bestellen bei www.wanderbares-deutschland.de

IMPRESSUM

ALBVEREIN AKTUELL berichtet monatlich aus dem Vereinsgeschehen, vor allem aus den Fachbereichen des Schwäbischen Albvereins – kostenlos. [Auf unserer Webseite](#) wird **ALBVEREIN AKTUELL** [archiviert](#). Sie können **ALBVEREIN AKTUELL** dort auch [abonnieren und abbestellen](#).

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Mai 2016.

Schwäbischer Albverein e.V.

Hospitalstraße 21 b

70174 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 25 85-0 info@schwaebischer-albverein.de

www.albverein.net

Bildnachweis: Titel Walter Ebert; 4,5 Erich Haas; 9 – 13 Familie; 14 – 16 Albvereinsjugend, 17 Reinhard Wolf

Redaktion: Dr. Eva Walter, schriftleitung@schwaebischer-albverein.de

Satz: Hans Georg Zimmermann, typomage – büro für gestaltung, typomage.de

Technik: Dieter Weiss, infobrief@albverein.net